

<p style="text-align: center;">Budgetbericht I/2006 (Budgetergebnisbericht-Neufassung)</p>
--

Budget-Nr.: **67000**

Bezeichnung: **Amtsbudget Grünflächenamt**

1. Budgetergebnis 2005

Teil 1 (Ergebnisse):

1.1. Budgetergebnis 2005 (Anlage 1)

1.2. Budgetabrechnung der Kämmerei (Anlage 2)

Teil 2 (Textteil):

1.3. Bericht

1.3.1. Allgemeines:

Das Budget wurde eingehalten.

1.3.2. Ergänzende Hinweise/Begründungen für von der Dienststelle/dem Bereich zu vertretende Personalmehr-/minderausgaben (z.B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen):

Die Über- oder Unterschreitung von Einzelansätzen der Personalkosten kann nicht kommentiert werden, da hierfür die Datengrundlagen fehlen.

Dem Grünflächenamt sind 79 Stellen zugeordnet. Der Personalkostenüberschuss aus 2005 in Höhe von 426.450,- € hat sich gegenüber 2004 erhöht. Die Personalfluktuationsrate war jedoch im üblichen Rahmen. Aus dem Rahmen fallende vom GrfA zu vertretende Leerstände von Stellen gab es nicht.

Die Personalkosten der Budgets werden aufgrund von berechneten Mittelwerten für die Lohnstufen veranschlagt. Das GrfA hat inzwischen eine deutlich jüngere Belegschaft als vor einigen Jahren. Abweichungen der Ausgaben von den Ansätzen sind daher wohl auch systembedingt.

1.3.3. Ergänzende Hinweise/Begründungen für Abweichungen bei den Sachausgaben:

*Abweichungen gemäß Zielsetzung der Budgetierung:
eigenständige und flexible Mittelbewirtschaftung durch die Ämter*

Die Abweichungen bei Einzelansätzen sind häufig bereits innerhalb der Ansätze des entsprechenden Unterabschnittes oder Sachbereiches (z.B. Schulen) ausgeglichen.

Alle Mehrausgaben in den Sachaufwendungen wurden innerhalb des Budgets durch Einsparungen oder Mehreinnahmen gedeckt.

Die Mehreinnahmen über 70.000,- € auf der HhSt.5800.1598.0000 sind tatsächlich eine Bereinigung. Der Haushaltskonsolidierungsbeitrag 2005 (70.000,-) war irrtümlich bei der HhSt 5800.5100.0000 doppelt abgezogen worden.

Mehreinnahmen über 13.500,- € entstanden 2005 auf der HhSt.5800.1525.0000:

Es handelt sich i.d.R. um Schadensersatzleistungen von Versicherungen für Unfallschäden mit Fahrzeugen. Dem stehen Mehrausgaben im Budget für die Behebung von Unfallschäden (auf der korrespondierenden HhSt. 5800.5120.0000) in Höhe von 8.500,- € und ein erhöhter Pflegeaufwand für Ersatzpflanzungen in diversen Bereichen entgegen. Mehrere Schadensbehebungen im Bereich angefahrener Rabattengeländer um Baumscheiben sind erst 2006 kassenwirksam geworden. Die Ausgaben 2006 auf 5800.1525.0000 werden dementsprechend höher ausfallen.

Ab 2006 wurde der Einnahmeansatz um 10.000,- € erhöht. In Zukunft wird als Folge davon weniger Geld für reelle Ausgaben der Schadenbehebung zur Verfügung stehen. Das GrfA wird das berücksichtigen.

Mehreinnahmen über 44.577,- € entstanden 2005 auf der HhSt.5800.1525.0000:

Es handelt sich um Planungskosten des GrfA für Baumaßnahmen. Die Mehreinnahmen spielen für das Budget keine Rolle, da sie in der Budgetabrechnung abgezogen werden.

Mehreinnahmen über 61.013,- € entstanden 2005 auf der HhSt.5800.1176.0000:

u.a. durch eine Mehreinnahme im Bereich der Arbeitsleistung für das Klinikum, die sich bereits 2004 abzeichnete und sich 2005 verstärkte. Zum einen war in den Wintern 2003/2004 und 2004/2005 der vom GrfA ausgeführte Winterdienst im Klinikumsgelände höher als im Jahresschnitt – 2004 ca.6.000,- € und 2005 ca. 9.000,- € mehr. Dies lag eindeutig an der Wetterlage im Winterhalbjahr und ist nicht kalkulierbar.

Zum anderen hat sich der Grünpflegeaufwand - 2005 ca. 10.000,- € über Jahresdurchschnitt - durch die auf dem Klinikumsgelände stattgefundenen

Baumaßnahmen erhöht. Dadurch verursachte Neuanpflanzungen von 12 Bäumen sowie diversen Gehölzen erfordern in der Entwicklungsphase einen höheren Pflegeaufwand. Dieser wird sich aber wieder reduzieren.

Die infra fürth holding gmbh hat 2005 einen Sonderauftrag für Baumpflegearbeiten im Bereich des Sommerbades erteilt - Höhe rund 3.720,-. Dies wird sich aufgrund der neuen Besitzverhältnisse sicher nicht wiederholen.

Das Bundesamt für Immobilien hat Sonderaufträge in Höhe von 7.410,- € für Verkehrssicherungsarbeiten an Bäumen sowie Mäh- und Entsorgungsarbeiten auf dem ehemaligen Monteith Kasernengelände beauftragt. Dies sind ebenfalls keine auf Dauer zu veranschlagenden Einnahmen.

Für das Gelände der Hauptkläranlage wurden von TfA/E erstmalig Pflegearbeiten an den Grünflächen beauftragt. Es handelte sich u.a. um eine Umgestaltung einer Pflanzfläche und erstmalige Grundpflege insbesondere der Gehölzflächen – zus. 13.970,- €.

Diverse Einzelaufträge (10 St.) von TfA/E, TfA/StrN, TfA/StrU und GWF/NG im Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Hoch- und Tiefbaus erzielten 11.370,- € Mehreinnahmen. Es handelte sich jeweils um einmalige Aufträge.

Mehreinnahmen über 89.257,- € entstanden 2005 auf der HhSt.5800.1177.0000:

Die Pflegeleistungen auf unbebauten Grundstücken im Auftrag des Liegenschaftsamtes haben sich erhöht. Es handelt sich um eine Vielzahl von Pflegeaufträgen. Genaue Angaben können leider nicht gemacht werden, da wir hierüber keine Statistiken führen.

Es kann aber angemerkt werden, dass z.B. allein die Pflegekosten 2005 für die Sportrasenflächen des MTV-Fürth 8.173,- € betragen.

Für Verkehrssicherungsarbeiten an Bäumen auf dem ehemaligen Monteith Kasernengelände hat das LA in Zusammenhang mit dem Sonderauftrag des Bundesamtes für Immobilien einen Kostenanteil von 2.578,- € übernommen. Die Dekorationskosten für den Weihnachtsmarkt 2004 (zum größten Teil durch das Verkleiden des Bauzaunes mit Fichtenwedeln verursacht) hatten allein eine Höhe von 6.261,- €. Die Arbeitsleistung des Weihnachtsmarktes 2005 (werden 2006 abgerechnet) liegen sogar bei 6.963,- €. Je länger der Zaun um den Markt ausfällt desto höher sind die Kosten für das Stecken der Fichtenwedel. Es sollte überlegt werden ob hier keine andere Lösung des Sichtschutzes möglich ist, die das LA kostenmäßig auf Dauer entlastet.

Aufgrund von erheblichen Sturmschäden im Hauptfriedhof wurden 2005 für das Standesamt umfangreiche Baumpflegearbeiten durchgeführt. Dabei sind die Kosten für die Verkehrssicherung an Bäumen um ca.10.000,- € über den übliche Pflegeaufwand gestiegen.

Rund 18.000,- € „unechte“ Mehreinnahmen entstanden durch die Sportplatzpflege. Sie tauchen auf der HhSt.5600.5109.0000 im Budget 67000

als Mehrausgaben wieder in gleicher Höhe auf. Die erhöhte Pflegeleistung ist durch eine Umstellung der Düngegänge und häufigere Mähgänge in den Städtischen Sportanlagen und einen gründlichen Gehölzrückschnitt (Höhe allein ca. 8.000,- €) in der Hans-Lohnert-Sportanlage verursacht worden. Gehölzrückschnitte in größerem Umfang fallen nicht jedes Jahr an.

Rund 24.000,- € „unechte“ Mehrausgaben fielen bei der Pflege von Grün- und Parkanlagen an. Auch diese Kosten sind im Budget bei der HhSt 5810.6799.5800 in gleicher Höhe als Mehrausgaben verbucht. Davon entfallen ca. 5.000,- € auf Mehraufwand für die Pflege der Flächen am Wasserrad Stadeln (Hochwasserschäden ausbessern) und der Rest auf Arbeiten im Stadtpark (Wegebau, Baumschnitt April 2005 usw.).

*Auch bei mehreren Pflegeverrechnungen im Schulbereich sind die Mehreinnahmen durch Mehrausgaben verursacht worden:
z.B.*

Berufsschule II (2402.5109.0000) 6.670,- € mehr

Helene-Lange-Gymnasium (2300.5109.0000) 3.720,- € mehr

Die Abweichungen der Verrechnungskosten in den Bereichen der Grund-(UA 2111), Haupt- (UA 2131) und Volksschulen (UA2151) heben sich dabei untereinander auf.

Im Budget 2007 wurden in diesen Bereichen Ansatzkorrekturen vorgesehen.

Da an anderen Stellen weniger Verrechnungsleistungen im Budget angefallen sind - z.B. bei der Pflege des alten israelitischen Friedhofes (3700.5108.0000) minus 9.964,- € - heben sich die Mehreinnahmen und Mehrausgaben untereinander teilweise auf.

Tatsächlich sind im Budget 2005 insgesamt für 45.800,- € Pflegeleistungen über den Budgetansätzen erbracht worden. Da sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben im Budget enthalten sind, handelt es sich weder um echte Einnahmen noch um echte Ausgaben mit Außenwirkung. Damit sind von den nominell im Bereich Sachaufwendungen aufgetretenen Mehrausgaben in Höhe von 98.400,- € nur 52.600,- € echte Mehrausgaben.

Diese durch echte Mehrausgaben gedeckte Ausgaben sind ebenfalls in verschiedenen Bereichen entstanden.

So liegt der Unterhalt von Kraftfahrzeugen (insgesamt um 11.862,-€ mehr) und die Treibstoffkosten (insgesamt um 17.283,-€ mehr) deutlich über den Ansätzen.

Die Ansätze in den UA-Bereichen 5800 und 6300 des Budgets werden 2007 entsprechend angepasst.

Bei Gerätemieten (5800.5300.000) wurden für diverse Kleinbaustellen mehr Geräte angemietet. Dies verursachte Mehrkosten in Höhe von 6.054,- €.

Für den Ballfangzaun um den Bolzplatz Ufer-/Weierstrasse mussten wegen notwendiger Ausbau- und Verstärkungsarbeiten, Einbau abschließbare Türe, bei 5600.5001.0000 16.395,- € aufgewendet werden.

2. Budgetvollzug 2006

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Das Budget wird voraussichtlich eingehalten.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2006 (seit Verabschiedung des Haushalts 2006):

Die Aufgabenverteilung zwischen GWF und GrfA wird neugeregelt. Das GrfA hat die Kontrolle, Wartung und Reparatur von Kinderspielgeräten auf den Außenflächen der Kinderhorte, -gärten und der Schulen neu übertragen bekommen. Die dafür notwendigen Daten werden z.Zt. erhoben. Weitere Aufgabenübertragungen ab 2007 werden ebenfalls noch zusammengestellt. Nähere Information erfolgt im Budgetbericht II 2006.

2.3. Sonstige Bemerkungen:

Zukünftige Mehreinnahmen und Budgetüberträge des GrfA werden vorrangig für die anfallenden Ersatzbeschaffungen im Fahrzeug- und Maschinenpark eingesetzt. Dies ist notwendig weil die jährliche Zuweisung aus der Allgemeinen Pauschale für Ersatzbeschaffungen (HhSt. 9000.9350) zur Abdeckung der erforderlichen Mittel stets zu niedrig ist. Zur Aufrechterhaltung des Bestandes des Maschinen- und Fuhrparks werden deutlich mehr Mittel benötigt.

Der Bedarf bis 2010 ist bereits ermittelt:

Ersatz für 2007:

<i>Pritschenwagen FÜ-2234 (Ansch.jahr 1997)</i>	<i>36.000 €</i>
<i>Pritschenwagen FÜ-2230 (Ansch.jahr 1997)</i>	<i>36.000 €</i>
<i>VW FÜ-2055 (Ansch.jahr 1998)</i>	<i>28.800 €</i>

2008:

<i>Großflächenmäher FÜ-2417 (2003)</i>	<i>72.000 €</i>
<i>Lkw-Ladekrankipper FÜ-2258 (1999)</i>	<i>82.000 €</i>
<i>Mehrzweckgerät (Kleintraktor) FÜ-2289 (2001)</i>	<i>56.000 €</i>

2009:

<i>Mähtraktor FÜ-2405 (2002) mit Grasladewagen (1999)</i>	<i>82.000 €</i>
<i>Kleintraktor Stadtpark (1998)</i>	<i>51.000 €</i>

<i>Transporter FÜ-2183 (1998)</i>	<i>38.000 €</i>
<i>Caddy FÜ-2248 und FÜ- 2249 (1998)</i>	<i>je 15.400 €</i>

2010:

<i>Lkw FÜ-2257 (1999)</i>	<i>29.000 €</i>
<i>Caddy FÜ-2246 (1998)</i>	<i>15.600 €</i>
<i>Schlegelmäher (2000)</i>	<i>18.000 €</i>
<i>Pkw-Anhänger FÜ-2137 (1991)</i>	<i>1.900 €</i>
<i>Transporter FÜ-2082 (2000)</i>	<i>30.000 €</i>
<i>Transporter FÜ-2254 (1999)</i>	<i>30.000 €</i>